

Fürst Hoi starb im zehnten Jahre seiner Lenkung (599 vor uns. Zeitr.) und hatte zum Nachfolger seinen Sohn 野無 Wu-ye, genannt Fürst 頃 Khing. In diesem Jahre wird der in späterer Zeit noch öfter vorkommende 杼崔 Thsui-tschü zum ersten Male genannt. Derselbe war damals schon ein Günstling des Fürsten Hoi. Nach dem Tode dieses Fürsten besorgten die Geschlechter Kao und Kue, dass sie durch den genannten Mann bedrängt werden könnten, und sie vertrieben ihn. Thsui-tschü floh hierauf nach Wei.

Im ersten Jahre des Fürsten Khing (598 vor uns. Zeitr.) machte Tschuang, König von Tsu, einen gewaltigen Angriff auf das Fürstenland Tschin. Im folgenden Jahre (597 vor uns. Zeitr.) belagerte König Tschuang wieder die Hauptstadt von Tsching, dessen Fürst erst, nachdem er sich auf das Äusserste gedemüthigt, in seinem Lande belassen wurde.

Im sechsten Jahre<sup>1)</sup> des Fürsten Khing (593 vor uns. Zeitr.) schickte Tsin im Frühlinge den Heerführer 克郤 Khie-khe als Gesandten nach Tsi. Der Fürst von Tsi versteckte ein Weib, einem Berichte zufolge seine eigene Mutter, hinter einem Vorhang, damit sie den Gesandten sehe. Als Khie-khe, der von Gestalt gekrümmt war, die Stufen emporstieg, verlachte ihn jenes Weib. Khie-khe schwor zu dem Gotte des gelben Flusses, indem er sprach: Wenn ich mich nicht räche, so will ich nicht wieder den Fluss übersetzen. — Nach seiner Heimkehr verlangte er, dass Tsi angegriffen werde, wozu jedoch der Fürst von Tsi seine Zustimmung verweigerte. Als hierauf eine Gesandtschaft von Tsi in Tsin eintraf, liess Khie-khe vier Mitglieder der Gesandtschaft auf dem Gebiete Ho-nei festnehmen und tödten. Im achten Jahre des Fürsten Khing (591 vor uns. Zeitr.) unternahm Tsin einen Kriegszug gegen Tsi. Dieses Land stellte den Fürstensohn 強 Kiang als Geisel, worauf die Streitkräfte von Tsin das Land Tsi räumten.

Im zehnten Jahre des Fürsten Khing (589 vor uns. Zeitr.) richtete Tsi im Frühlinge einen Angriff gegen die Fürstenländer Lu und Wei. Die grossen Würdenträger dieser Länder begaben sich nach Tsin und baten um ein Heer, wobei sie sich der Vermittlung

<sup>1)</sup> An allen übrigen Stellen der Geschichte wird das siebente Jahr angegeben.